Umfrage zur Wehrpflicht – Eure Meinung zählt!

Derzeit liegen 170 Antworten vor. Die letzte Antwort ging am **02.06.2025** um **10:31** Uhr ein.

Was ist Wehr-/ Zivildienst?

Die Wehrpflicht ist die gesetzliche Verpflichtung, eine Zeit lang im Militär zu dienen. Als Alternative gibt es den Zivildienst in sozialen Bereichen. In Deutschland ist die Wehrpflicht seit 2011 ausgesetzt. Die Wehrpflicht galt früher nur für 18-jährige Männer und dauerte neun bis achtzehn Monate lang.

Geschlecht

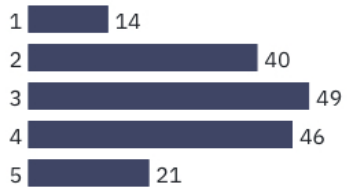
Sollte es in Deutschland eine allgemeine Dienstpflicht für junge Menschen geben?

Wenn du die Wahl hättest, was würdest du lieber machen?

Welche Aufgaben würdest du dir in einem sozialen Pflichtjahr vorstellen können?

Wer sollte von einer möglichen Wehrpflicht betroffen sein?

Wie sinnvoll findest du persönlich die Idee eines Pflichtdienstes nach der Schule? (1 = Überhaupt nicht sinnvoll – 5 = Sehr sinnvoll)



Durchschnitt: 3.12

(CONTRA) Nenne ein Argument, warum du GEGEN die Einführung eines sozialen Pflichtjahres bist (maximal ein Satz):

Man hat die Pflicht also man kann nichts dagegen machen

Eigene Karriere wird vernachlässigt

Jugendliche die keine Lust haben sind dort nur mehr Arbeit statt weniger

Einschränkung der eigenen Freiheit

Damit wird die Freiheit von Menschen stark eingeschränkt

Man geht schon sehr lange zur schule, will studieren oder/und Abi machen was schon sehr lange dauert. Ein Jahr an einer Dienstpflicht zu verschwenden braucht man nicht.

Man sollte weiterhin frei entscheiden dürfen, was man machen möchte und zu nichts gezwungen werden, man könnte beispielsweise auch immer noch ein freiwilliges soziales Jahr machen, aber dann aus eigener Entscheidung heraus.

Eigene Karriere wird hinten angestellt

Jeder sollte selbst entscheiden können, ob

Nur Menschen die körperlich bereit dazu sind so ein Pflichtjahr zu machen

Ich bin gegen die Wehrpflicht oder ein soziales Pflichtjahr, weil junge Leute nach der Schule dadurch keine Zeit haben, weiterzulernen, und es später zu wenig Fachkräfte geben könnte.

Dass man erst später in der Beruf oder ins Studium starten kann.

Dadurch das einige bereits 19 sind wenn sie ihr Abitur bekommen, können sie erst sehr spät in die Berufswelt einsteigen.

Wenn man schon 13 Jahre in der Schule war, verschiebt sich alles noch mal um ein Jahr nach hinten.

Kann die berufliche Laufbahn junger Menschen verzögern

Später anfangen mit Ausbildung/ Studium

Ich möchte studieren und deswegen möchte ich nicht wegen eines sozialen Pflichtjahres ein ganzes Jahr verlieren.

Keine Selbstbestimmung —>(Möglichkeit zu reisen oder anderes direkt nach der Schule)

Keine Lust

schränkt ein (wenn man schon Zukunftspläne hat) + verschwendetes Jahr (nach der Zeit machen viele was anderes) + man bekommt zu wenig Geld

Man kann nicht das tun, was man möchte, sondern wird zu etwas gezwungen

Wenn man schon einen genauen Plan hat könnte dieser durcheinander gebracht werden.

später sehr alt

verstößt gegen Gesetze (Art. 2 (Handlungsfreiheit), Art. 12 (Berufsfreiheit), Art. 4 (Gewissensfreiheit))

Ein Jahr seines Lebens geht nach der Schule an das soziale Pflichtjahr verloren

Die Bürger werden gegen ihren Willen zum Militär geschickt. Sie handeln gegen den freien Willen der Bürger/-innen. Es wird meiner Meinung nach ein ganzes Jahr verschwändet. Man könnte sich in der Zeit besser weiterbilden, um einen guten Beruf zu erlernen und somit die Wirtschaft des Landes verbessern

Keine Motivation bei jungen Menschen in dem jahr.

Wenn man eine genaue Vorstellung nach der Schule hat, was man machen möchte, dann finde ich sollte man das tun.

Das man vielleicht nicht mehr die Zeit hat nach dem Abi zu Reisen etc.

Fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein, da junge Menschen Dienst für die Allgemeinheit leisten.

Es werden ein Jahr der Lebenszeit geklaut und so wir die berufliche Zukunft erst später beginnen

1 Jahr verloren (Z.B Studium später zuende)

Jeder sollte selber entscheiden dürfen was er sie macht

Schwierige Umsetzung und hohe Kosten

nicht jeder möchte das und keiner sollte gezwungen werden

Da ich in mein Leben leben und zwar indem ich frei entscheide was ich tue und was nicht

Keine Lust

pflicht= wollen viele nicht machen (aus trotz)

Man möchte vielleicht lieber etwas anderes machen, als direkt zu einer Arbeit, die einen vielleicht gar nicht interessiert, gebracht zu werden (z. B. Reisen oder so)

Man kann nicht nach der Schule direkt eine Ausbildung oder ein Studium beginnen.

Das Personen schon wissen, was sie nach der Schule anfangen wollen(Ausbildung ,Studium etc.)

Es fehlt einem dann ein Jahr für seine weitere Berufslaufbahn, also man könnte eigentlich schon weiter sein.

Das soziale Pflichtjahr würde Personen zwingen etwas zu tun, was sie nicht wünschen und ihnen ein Jahr ihres Lebens nehmen.

Ein Pflichtjahr greift in die persönliche Freiheit und Selbstbestimmung junger Menschen ein!

niggel

Junge Menschen werden gezwungen etwas zutun, was sie vielleicht gar nicht möchten und „verschwenden“ somit ein Jahr ihres Lebens.

Viele würden ihre Arbeit nicht richtig verrichten, weil sie eigentlich keine Lust darauf haben.

Man kann sich auch anderweitig sozial einsetzen und dann freiwillig, was viel mehr Spaß macht.

Es würde Dinge weiter nach hinten verschieben und ich bin der Meinung, dass das einem selbst überlassen sein sollte.

Ich finde es schwierig Menschen zu etwas zu zwingen, wenn sie es garnicht wollen.

Krieg ist schlecht

Es würde gegen das Persönlichkeitstecht verstoßen, weshalb zuerst das Grundgesetz geändert werden müsste.

Ist halt Pflicht dann

Unterqualifizierte Arbeitskräfte sind keine Lösung für den Fachkräftemangel.

-Junge Menschen sollten möglichst schnell ausgebildet werden und würde durch das Pflichtjahr ihre weitere Ausbildung weiter verschieben müssen

Ein soziales Pflichtjahr schränkt die persönliche Freiheit junger Menschen ein, selbst über ihre Zeit und Zukunft zu entscheiden.

Wenn man einen genauen Zukunftsplan hat fühlt man sich zu einem sozialen Pflichtjahr gezwungen

Sigma

Freiheit ist einer unserer wichtigsten Werte in unserer Gesellschaft und unseres Rechtssystems, ein verpflichtendes Jahr würde diese Freiheit einschränken.

Keine Lust, ein Jahr für Pläne nach der Schule verschwendet

Weil man in der Zeit nichts anderes machen kann.

Ich finde man sollte Arbeitslose asylanten dort hinschicken

Schlechte Bezahlung ein Jahr im Leben ,,verschwendet“ für etwas was man eigentlich gar nicht tun wollte, da man schon andere Pläne.

Aus finanziellen, militärischen und rechtlichen Gründen derzeit nicht sinnvoll und auch nicht realistisch

Pubertierende, nicht qualifizierte, lustlose 18-Jährige in ein überlastetes System wie das Bildungs- oder Gesundheitssystem zu zwingen, anstatt wirklich sinnvolle Reformen und Umstrukturierungen vorzunehmen wie höhere Löhne ist absolut kontraproduktiv und hilft im Endeffekt niemandem, außerdem fangen viele SuS jetzt schon ihr Studium dank G9 erst mit 20 an, dabei werden wirklich qualifizierte Fachkräfte weiterhin gebraucht, sowie ihr Steuergeld für den Staat. Nicht nur Symbolpolitik sondern auch ein Tritt ins Gesicht für junge Menschen.

Jeder sollte für dich selbst entscheiden ob er sowas machen will oder nicht

Du kannst erst ein Jahr später anfangen dich auf dein späteres Berufsleben vorzubereiten

nicht jeder ist dafür geeignet

Die Zeit, die man in einem Pflichtjahr verbringt kann man besser mit einer Ausbildung oder Studium verbringen, weil sie für das spätere Leben wichtiger ist.

/ / / / / / Pläne die man vorher hatte muss man umwerfen

-Jeder sollte selber entschieden was er oder sie nach der Schule machen möchte

Manche Menschen wissen nach der Schule schon was sie machen wollen und dann wäre ein soziales jahr nur verschwendung

keine motivation bei den jugendlichen

Da Menschen ihre Entscheidungsfreiheit genommen oder allermindestens ein Jahr zurückgehalten wird.

Es schränkt die Freiheit ein (Studium etc)

/

Eingriff in die Selbstbestimmung und das Durcheinanderbringen von Plänen in der eigenen Berufslaufbahn usw

Ich bin dagegen, weil man so ein Jahr seines Lebens „verschwendet“, welches später vielleicht mal wichtig hätte sein können.

Man kann erst später studieren/ seine Ausbildung anfangen.

Man kann erst später studieren/seine Ausbildung machen

Es löst nicht den aktuellen Fachkräftemangel.

Mann kann direkt mit dem Beruf für den man sich wirklich interessiert starten.

zu viel Zeitverlust für Studium oder Auslandserfahrungen

LeBron

Verle

Man sollte jungen Menschen nicht ihre Entscheidungsfreiheit nehmen, da diese essentiell ist, aucßerdem wird erzwungener Dienst wohl wesentlich weniger effektiv sein als freiwilliger, besonders im sozialen Sektor.

Als Mensch hat man das Recht sich frei zu entfalten, besonders in jungen Jahren

Manche haben schon einen genauen Plan in ihrem Leben den sie dann vielleicht nicht so umsetzen können.

Junge Menschen werden in ihren persönlichen Freiheitsrechen stark eingeschränkt

Verletzung des Freiheitsgesetztes bzw. Verletzung des Grundgesetzes

/

Jeder sollte die Wahl haben, über seine eigene Zukunft zu entscheiden. Ich kann mir nicht vorstellen, nach meinem Abitur noch ein zusätzliches Jahr meines Lebens für eine Sache zu verschwenden, die ich nicht mal als Beruf haben möchte

Soll keiner gezwungen werden

Wenn man z.B. Abitur macht verzögert sich der einstieg ins Berufsleben nochmal um den Zeitraum des Wehrdienstes bzw. Sozialen Jahres.

Man ist danach 1 Jahr im Verzug

Weil viele schon Pläne haben

man verdienz nichts und wird ausgenutzt

andere wollen lieber dirket arbeiten/studieren

(PRO) Nenne ein Argument, warum du FÜR die Einführung eines sozialen Pflichtjahres bist (maximal ein Satz):

Es bekämpft den Arbeitskräftemangel

Man lernt viel Neues und Erfahrung due sehr nützlich sein kann

Man lernt andere Fähigkeiten, die außerhalb der Schule sind, kennen

Erfahrungen sammeln

Es gibt weniger Arbeitsmangel

Es wäre eine Hilfe gegen den Arbeitermangel in vielen Bereichen

Stichwort: Fachkräfte Mangel

Förderung der persönlichen Entwicklung

Wir brauchen dringend Aushilfe in Krankenhäusern,Altersheimen und Kitas aber auch das Militär braucht Unterstützung

Für die Stärkung der Bundeswehr und die Unterstützung in den sozialen Jobs die unterbesetzt sind

Ein allgemeines Pflichtjahr ist gut für die Entwicklung der jungen Menschen in Deutschland, da es neue Situationen bringt mit denen man umgehen muss.

Die Wehrpflicht stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert die nationale Verantwortung, indem alle jungen Menschen gleichermaßen zur Sicherung der Freiheit und Demokratie beitragen.

Um auch eventuell Interessen zu finden

Ein soziales Pflichtjahr kann helfen, die Sicherheit in der Gesellschaft zu stärken, weil mehr Menschen im Pflege- oder Rettungsdienst mithelfen.

Jeder sollte etwas dazu beitragen

Der extreme Fachkräftemangel in verschiedenen Bereichen kann abgedeckt werden

Seeehr wichtige Erfahrung und kann zudem beim Arbeitermangel helfen!

Es zeigt Engagement und zeigt den Kindern die Berufswelt.

Erfahrungen sammeln

Fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein

Soziale Einrichtungen werden entlastet. Stärkung von sozialem Zusammenhalt.

Man hat ein Jahr mehr Zeit und evtl. findet man einen Job

Unterstützung der Wirtschaft —> wirkt gegen Fachkräftemangel

Es wird viel Hilfe/Unterstützung in den Bereichen benötigt

Man lernt Neues kennen und kann dich an den Berufsalltag gewöhnen

Jeder in Deutschland sollte etwas für die Gesellschaft tun.

Man nimmt etwas für sein zukünftiges Leben mit und lernt etwas dazu.

jeder, der in diesem land lebt, sollte auch etwas für dieses land tun

man lernt viel fürs leben

Deutschland benötigt Unterstützung in Bereichen wie Schulen, Kitas, Pflege und Wehr

Die allgemeine stärkung und gemeinschaft unseres Landes

Es stehen immer Menschen bereit die sich für ihr Land einsetzen können. Es stärkt den Zusammenhalt der Bevölkerung.

Die Bundeswehr und somit unsere Verteidigung wird sehr gestärkt

Wenn es sowieso einen Fachkräfte Mangel in den Sozialen Einrichtungen gibt und dadurch bekommt man einen Einblick und vielleicht gefällt es ja besser als gedacht

Ich bin der Meinung, dass wenn man in Deutschland lebt, die Polizei im Notfall rufen würde, sozial Hilfen beantragen würde oder in irgendeiner Form von seinen Land profitieren möchte/ macht, dass man dann auch eines seiner durchschnittlichen 80 Jahre Lebenszeit für seine Herkunft und sein Vaterland "opfern kann."

Einschränkung der persönlichen Freiheit, junge Menschen werden zu etwas verpflichtet, das nicht zu ihren Lebensplänen passt.

Struktur im Leben und Respekt & Arbeit kennenlernen

Soziale Einrichtungen leiden an Personal vor allem in Altenheimen

Guter zwech

Ich finde ein soziales Pflichtjahr sehr Sinnvoll, da mit so einem Konzept eventueller Nachschub normalerweise nicht so beliebte Bereiche kennlernen kann

Wertvolle Lebenserfahrung, Hilfe in z.B. Pflegeberufen, Mehr Bodenständigkeit, Viele Ältere berichteten positiv über ihre Zeit bei der Wehrpflicht etc.

unsere gesellschaft würde gestärkt werden da bei der wehrpflicht wir besser auf einen krieg vorbereitet wären und bei einem sozialem jahr würde der mangel an arbeitskräften nicht mehr so hoch sein

So tut man Menschen etwas gutes und lernt viel dazu

Muss halt gemacht werden, und würde dem sozialen Bereich sehr zu Hilfe kommen

erfahrung + möglichkeit um zu schauen was man in zukunft machen möchte (länger zeit um nach zu denke)

Mehr Arbeitskräfte

da in Krankenhäusern etc. viel Personalmangel ist sollte man dort als erstes auffüllen, da diese Sachen wie für die Zukunft evtl brauchen werden (Krankenhaus, Altersheim)

Vielleicht entstehen neue Interessen, die man nicht vermutet hätte und außerdem bekommt Deutschland viel davon

Ich denke es wäre eine gute Erfahrung, wodurch man vielleicht mehr Verantwortungsbewusstsein entwickelt

Man lernt Verantwortung, wenn man sich um andere kümmert.

Es könnte junge Menschen an soziale Berufe heranführen und vielleicht dafür begeistern, das würde mit dem Personalmangel in diesem Bereich helfen.

gut für gemeinschaftsgefühl, jugend gewinnt soziale kompetenzen, bezug zur realität

Entlastung der Überlasteten sozialen Einrichtungen durch zusätzliche Unterstützung.

Da Deutschland mehr Sicherheit benötigt, was aber nicht heißen soll das wir für Krieg sind, sondern nur Deutschland im Notfall schützen soll und man nimmt viel fürs spätere Leben mit

Man lernt andere Blickwinkel und Möglichkeiten für Berufe kennen.

Jeder sollte die Seiten des sozialen Dienstes kennen lernen und es hilft der Wirtschaft.

Es könnte fördernd sein und man kann daraus auch einiges entnehmen.

Jeder sollten seinen Beitrag zur Gesellschaft leisten

ich finde es gut um den extremen Fackräfte Mangel im sozialen Bereich ein wenig auszugleichen, vorallem da ich selber mitbekomme wie extrem das beispielsweise im Krankenhaus oder auch im Kindergarten ist.

Manchmal braucht man doch mal Verteidigung oder Möglichkeit anderen Ländern zu helfen und wenn man soziales macht hilft das mindestens genauso viel

Durch die Einführung der Dienstpflicht, muss jede Person etwas für das Land tun und dafür kämpfen, was das Gemeinschaftsgefühl stärken und für eine stärkere Wertschätzung des Frieden, der Staatsstruktur, der Demokratie und Freiheit führen würde.

Ich denke viele die mittlerweile gar keinen Beruf mehr ausüben würden werden so auf „die richtige Bahn“ geleitet und es stärkt den Charakter.

Ich bin für die Einführung eines sozialen Pflichtjahres, weil die sozialen Bereiche sehr stark an Fachkräftemangel leidet

Erfahrung sammeln in einem Berufsfeld, welches man sonst nie erwägen würde

-Es könnte dem Fachkräftemangel entgegen wirken

Erfahrung, Abwechslung und Erleichterung für Pflegekräfte etc.

Sigma

Vorallem in Altenheimen, Krankenhäusern etc. fehlen Menschen massiv, vorallem seitdem das Pflichtjahr ausgesetzt wurde, eine Wiedereinführung würde die Lücke, die hinterlassen wurde vielleicht zumindest wieder zum Teil schließen

Sinnvoll wär es schon, um Hilfe in Kitas oder Schulen zu leisten und Erfahrung zu sammeln

Fehlende Fachkräfte in sozialen Bereichen, Anstatt das Junge Menschen ein Auslandsjahr machen oder sich ein Jahr Frei nehmen bevor sie Arbeiten, sozial Staat steht kurz vor dem zusammen Bruch wir können die sozialen Ausgaben nicht mehr stemmen.

Sozial Staat kürz vor dem Einsturz, kein Geld mehr in der Steuerkasse um die soziale Ausgabe zustemmen

Wenige Arbeitsplätze sind besetzt

Es werden viele Aebeitskräfte im sozialen Bereich benötigt und wenn Krieg kommen würde braucht man auch Menschen,

Die Bundeswehr wird gestärkt und wenn es zu einem Ernstfall kommt, dann ist Deutschland besser vorbereitet.

Auflockerung des Fachkräftemangels

soziale Kompetenzen erlernen

Damit mehr Leute sich für die Gesellschaft einsetzen

Nicht so viel Personalmangel in den Bereichen

Man lernt Verantwortung und wird fürs Leben vorbereitet

Deutschland Braucht in allen Bereichen die von einer Dienstpflicht abgedeckt werden mehr arbeitskräfte.

Weil deutschland in allen Bereichen die von einer dienstpflicht profitieren würden mehr arbeitskräfte braucht.

Weil deutschland in allen Bereichen die von einer dienstpflicht profitieren würden mehr arbeitskräfte braucht.

Weil deutschland in allen Bereichen die von einer dienstpflicht profitieren würden mehr arbeitskräfte braucht.

Weil deutschland in allen Bereichen die von einer dienstpflicht profitieren würden mehr arbeitskräfte braucht.

Weil deutschland in allen Bereichen die von einer dienstpflicht profitieren würden mehr arbeitskräfte braucht.

Viele Erfahrungen für das spätere Leben

Man sammelt Erfahrung für das weitere Leben

man lernt etwas fürs leben

Da das anlernen von Disziplin in unserer sozialen Gesellschaft nicht falsch wäre.

Gute Unterstützung im Sozialen Bereich

Wenn Krieg kommen sollte, sollte man auch drauf vorbereitet sein und ein gutes und starkes Militär haben.

Steigert Pflichtgefühl Für die Gemeinschaft und Emphatie

Ich bin Dafür, weil man sich so in anderen Berufen, die man vielleicht bisher nicht so gut kennt, ausprobieren kann und vielleicht eine neue Stärke von sich kennenlernen kann.

Sinnvoll, für die Zukunft

Gut fürs Land

Das Pflichtjahr unterstützt Systemrelevante Berufe und führt evtl. auch zu mehr Interesse an diesen Berufen nach dem Jahr.

Man lernt andere Berufsfelder kennen und lernt vieles was für das zukünftige Leben wichtig sein wird.

hilft gesellschaftliche Verantwortung zu erfahren

James

Unser Sozialsektor ist überbelastet

Weil so jeder etwas für unser Land tun muss.

Wir brauchen Personal beim Militär und auch in Sozialen Bereichen, es würde dem Land stark weiterhelfen wenn wir diese Bereiche verpflichtend machen würden.

Zukunft von Deutschland

Bessere verteidigungsfähigkeit und auch personelle unterstützung in anderen wichtigen bereichen

Jeder sollte sich für sein Land einsetzen

Unterstützung von Berufsfeldern die eigentlich zu wenig Arbeitskräfte haben wie z. B. in der Altenpflege